

Beratung in polnisch und kurdisch

Familienbüro bietet ab heute neue Sprechstunde für Pflegende an

Landkreis (DH). Das Familien- und Seniorenbüro des Landkreises Nienburg bietet ab sofort Sprechstunden für pflegende Angehörige in ihrer Muttersprache an. Das teilt der Kreis in einer Pressemitteilung mit. Zwei Ehrenamtliche werden die Beratung in kurdische und polnische Sprache übersetzen. Die Sprechstunden sollen als Versuch zu nächst jeweils einmal in Monat angeboten werden.

„Ziel der Beratung ist es, Probleme und Belange im pflegerischen Bereich aufzufangen und gegebenenfalls zu lösen“, erklärt Andrea Mänz vom Familien- und Senioren-

büro. Zahlreiche ausländische Mitbürger seien aufgrund sprachlicher Barrieren nur unzureichend über Versorgungsangebote bei der Pflege von Angehörigen informiert.

Die Sprechstunde mit Übersetzer soll den Betroffenen das deutsche Versorgungssystem näherbringen und aufzeigen, welche Gesundheitsförderungen genutzt werden können. „Wir hoffen, dass sich weitere ehrenamtliche Muttersprachler mit Pflegehintergrund zum Beispiel für Russisch und Türkisch finden werden“, so Mänz.

Die erste Sprechstunde bietet das Familien- und Senio-

renbüro für polnische Mitbürger am heutigen Mittwoch, 20. Oktober, an. Stanislaw Curyk steht Bürgern bei Fragen rund um das Thema „Pflege“ zur Seite. Am Montag, 25. Oktober, können kurdische Ratsuchende das Angebot nutzen. Übersetzen wird Milkiya Kasca.

Beide Sprechstunden finden in der Rühmkorfstraße 12 in Nienburg, Zimmer AO12 von 15 bis 16 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es bei Andrea Mänz vom Familien- und Seniorenbüro unter Telefon (05021)967-682 oder per E-Mail über maenz.andrea@kreis-ni.de.

AUS DEM NORDKREIS



TIPPS & TERMINE

Weserversatzung im Rat

Hoya (an). Der Rat der Stadt Hoya tagt morgen um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Hoyaeer Rathauses. Beraten wird über die Stellungnahme zur Versetzung von Werra und Weser, den CDU-Antrag zur Weiterentwicklung der Fassadenförderung und den Zuschuss an die Landesreitschule Hoya.

Schweringen im Radio

Schweringen (DH). Am Freitag, 22. Oktober, wird gegen 10.20 Uhr bei NDR 1 Niedersachsen geklärt, welche Bedeutung hinter dem Ortsnamen Schweringen steckt. Namenforscher Jürgen Udolph wird seine Theorie darlegen, auch Bürgermeister Hermann Kastens wird um eine Erklärung gebeten.

TIPPS & TERMINE

Grammophone ansehen

Holtorf (DH). Der DRK-Ortsverein Holtorf veranstaltet am Dienstag, 26. Oktober, eine Nachmittagsfahrt nach Hannover mit geführter Rundfahrt durch Linden. Anschließend wird ein Grammophonmuseum in Groß Lobke besucht.

Abfahrt ist um 12.15 Uhr ab Bahnhof über Celler Straße, und Verdener Landstraßen. Anmeldung bei Anni Schwarz, Telefon (05021) 91 08 13, oder Lieselotte Pogodda, Telefon (05021) 156 82. Nichtmitglieder sind willkommen.

Frühstück und Vortrag

Rodewald (DH). Der Landfrauenverein Rodewald lädt zum Frauenfrühstück am kommenden Samstag, 23. Oktober, um 10 Uhr im Gasthaus „Zum Keller“ ein. Antje Balters aus Bremen referiert zum Schönheitswahn und wahrer Schönheit. Gäste sind dem Verein jederzeit willkommen. Anmeldungen bei Sigrid Wiggers unter der Telefonnummer (05074) 269.

Vor allem Frauen sind davon betroffen

Landkreis erinnert an Welt-Osteoporosetag

Landkreis (DH). Osteoporose – landläufig „Knochenschwund“ genannt – kann zwar auch Männer treffen; meist sind es jedoch Frauen in den Wechseljahren, die unter der heimtückischen Krankheit leiden: Knapp ein Drittel der Frauen nach der Menopause entwickelt eine klinisch relevante Osteoporose. Ilona Scheller, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, weist vor diesem Hintergrund auf den Welt-Osteoporosetag am 20. Oktober hin.

„Von Knochenschwund betroffen sind in 80 Prozent der Fälle Frauen“, verdeutlicht Ilona Scheller. „Die Folge sind neben anderen möglichen Komplikationen vor allem Knochenbrüche.“ Osteoporose könne zwar behandelt werden, die Krankheit schränke ihre Opfer aber weiter ein. Durch die starke Verbreitung

komme dem Knochenschwund ein große volkswirtschaftliche Bedeutung zu: Allein in Deutschland beliefen sich die Kosten der Krankheit und ihrer Folgen pro Jahr auf rund 2,5 bis drei Milliarden Euro.

„Die WHO hat Osteoporose auf die Liste der zehn weltweit wichtigsten Krankheiten gesetzt“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte. „Für die einzelnen Betroffenen sind aber die Einschränkungen der Lebensqualität, die verminderte Belastbarkeit und die Angst vor jedem Sturz sicher noch einschneidender.“

Viel Bewegung an der frischen Luft und eine kalziumreiche Ernährung könnten helfen, Osteoporose zu verhindern. Auch könne der Arzt gegebenenfalls eine Knochendichte-Messung veranlassen.



Hausherren und Gäste im Hof des Amtsgerichtes Hoya im ehemaligen Schloss. Foto: Achtermann

Neue Ideen fürs alte Gericht

FOLGENUTZUNG Was geschieht nach der Schließung in Hoya?

Mitte November wird das Amtsgericht Hoya geschlossen. Jetzt wird die Nachnutzung intensiv diskutiert.

Hoya (an). „Wir wollen neue Konzepte entwickeln, um Liegenschaften wie das Schloß in Hoya in kleineren, mittleren und größeren Städten neu aufzustellen und ausprobieren, was es für Möglichkeiten gibt“, sagte Staatssekretärin Cora Hermenau aus dem Niedersächsischen Finanzministerium, die sich gestern einen Überblick vor Ort verschaffte.

Sie wurde begleitet von Ministerialrat Uwe Bruns, Leiter des Referats „Liegenschaftsfond“ bei der Landesregierung. Zudem hatte Wilhelm Schröder, Bürgermeisterkandidat für die neue Samtgemeinde Grafschaft, Mitglieder

des Unternehmerstammnisses eingeladen. Der Stammtisch hatte im Februar eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit einem Nachnutzungskonzept für das Hoyaeer Schloss, in dem sich das Amtsgericht befindet, beschäftigt. Die GLL Sulingen ist beauftragt worden, ein Gutachten zu erstellen, das die Zusammenhänge mit den Kommunen an, wenn es darum geht, Konzepte zu entwickeln.

Ideen gibt es bereits: Das Haus für Sportgeschichte nebenan steht ab 1. Januar 2011 leer, der Bürgerpark könnte konzeptionell eingebracht werden, und gemeinsam mit dem Schloß könnte eine gastronomische Nutzung entwickelt werden, schlägt Wilhelm Schröder vor. Wegen der „wunderbaren Weserlage“

biete sich eine gastronomische Wirtschaftlichkeit geradezu an. „Aber auch Gewerbeunternehmen oder eine soziale Bildungsstätte wären denkbar“, so Staatssekretärin Hermenau.

Wilhelm Mühlmann ist seit beinahe 25 Jahren am Amtsgericht in Hoya tätig. Er bedauert den Leerstand, der vom 1. November an herrschen wird. Ein Wettbewerb, in dem Bürger aufgefordert werden, ihre Ideen einzureichen, sei durchaus zu befürworten, so Mühlmann. Bernd Voss vom Unternehmerstammnis plädierte gestern für eine „Kombination aus vielen kleinen Möglichkeiten.“ „Unterschiedliche Variationen mit einem Ausbau in Kleinteilen“, sind auch für Volksbankvorstand Gerd Wiebking zu verfolgende Gedanken.



Das Kickerturnier für Jugendliche im „Leeser Treff“ war gut besucht. Bald gibt es ein Turnier nur für Erwachsene. Foto: privat

„Leeser Treff“ kommt gut an

Beirat zieht drei Monate nach der Eröffnung eine positive Bilanz

Leeser (DH). Der Beirat des „Leeser Treff“ zog nach dreimonatiger Öffnungszeit eine erste positive Bilanz: „Durchaus erfreulich“ laufe der Betrieb, hieß es auf der jüngsten Sitzung. Unter Vorsitz von Bürgermeister Grant Hendrik Tonne hörte sich der Beirat die Berichte aus den einzelnen Bereichen an.

Mehr als 1100 Bücher sind inzwischen von vielen fleißigen Ehrenamtlichen in der Bücherei des Leeser Treff einsortiert worden. „Die Bücherei wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen, sowohl Bücher-spenden wie auch Buchausleihen steigen ständig an“, hieß es. Die Beratungswünsche der Leeser Bevölkerung, die das Gemeindebüro erreichen, sei-

en breit angelegt. „Mal geht es um defekte Straßenbeleuchtung oder Zweige, die auf dem Radweg ragen oder auch um Hinweise zu melderechtlichen Angelegenheiten.“

Das erste Kicker-Turnier im Jugendzentrum für die Kinder und Jugendlichen war ein voller Erfolg. Es waren 19 Teilnehmer zwischen sechs und 16 Jahren anwesend. Gewonnen hat mit klarem Vorsprung Hendrik Möhlenbrock. „Der Beirat hat beschlossen, an jedem letzten Donnerstag im Monat ein besonderes Turnier anzubieten. So findet am 28. Oktober ein Mau-Mau-Turnier für alle Interessierten statt“, teilt der Beirat mit.

So gut das Kicker-Turnier von den Erwachsenen ange-

nommen wurde, es führte allerdings auch zu Rückmeldungen bei den Erwachsenen. Um diesem Interesse gerecht zu werden, wird am 4. November ab 19 Uhr ein Kickerturnier nur für Erwachsene angeboten. Eine weitere Veranstaltung kündigt der Beirat an: Am Donnerstag, 21. Oktober, 18.30 werden um 18.30 Uhr Weihnachtsbasteleien mit Crea-Pop unter Anleitung von Lydia Ebling angefertigt. Um Voranmeldung bei Lydia Ebling wird gebeten, Telefon (05761)96116.

Telefonisch ist der Leeser Treff zu den Öffnungstagen, dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer (05761)900836 zu erreichen.

VHS in Hoya mit neuen Kursen

Schwerpunkte sind Gesundheit und EDV

Eystrup (DH). Die VHS-Arbeitsstelle Eystrup bietet neue Kurse an, die allesamt in der Schule in Eystrup stattfinden.

Im Bereich Gesundheit wird „Erste Hilfe – Auffrischung“ am Mittwoch, 27. Oktober, und Donnerstag, 28. Oktober, angeboten, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr. Bodyforming mit einfachen Übungen die die Muskulatur trainieren beginnt am Dienstag, 26. Oktober, und findet an sechs Abenden statt, jeweils von 19 bis 20.45 Uhr statt. Ein Erste-Hilfe-Kurs für alle „50plus“ mit den Themenschwerpunkten Herzinfarkt und Schlaganfall findet statt am Dienstag, 2. November, am Mittwoch, 3. November, und am Don-

nerstag, 4. November, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr.

Im EDV-Bereich werden zwei Kurse angeboten: „Einstieg ins Internet“ beginnt am Dienstag, 26. Oktober, für insgesamt fünf Abende, jeweils von 18 bis 21 Uhr. Der „Microsoft-Office-Schnelleinstieg“ mit Word, Excel und Powerpoint beginnt am Mittwoch, 27. Oktober, für fünf Abende, jeweils von 18 bis 21 Uhr. Ein Französisch-III-Kursus beginnt am Dienstag, 26. Oktober, und findet an acht Abenden statt, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr. „Töpfern – Tongefäße und Tonfiguren“ beginnt am Mittwoch, 3. November, für acht Abende jeweils von 19.30 bis 21 Uhr.

TIPPS & TERMINE

Forum am Donnerstag

Hoya (an). Unter dem Motto „Gespräche am Feuer“ findet am morgigen Donnerstag, 21. Oktober, das nächste Treffen des Bürgerforums der Grafschaft Hoya statt.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Von-Kronenfeldt-Straße 24 in Hoya. Es besteht die Chance, die Kandidaten des Bürgerforums für die anstehenden Samtgemeinderatswahlen kennenzulernen, und auch Dr. jur. Detlef Harries-Lehmann als Bürgermeisterkandidat wird bei dem Treffen zugegen sein.

Verschiedene Themen aus Wirtschaft und Politik werden diskutiert, so etwa das regionale Raumordnungsprogramm, und auch der Teilplan Windenergie (insbesondere die Auswertung der Termine mit den Vereinen und den Unternehmen) steht auf der Tagesordnung. Es können aber auch weitere aktuelle Themen nach den Wünschen der Anwesenden diskutiert werden.